



DEUVET

Mitglieder-Information:

Über die neue Zusammenarbeit

5. März 2019

Liebe Mitglieder,

in den letzten Wochen kam etwas Bewegung in die Rahmenbedingungen für unsere Aufgaben zugunsten historischer Fahrzeuge.

Hier eine Zusammenfassung der Abläufe zur Information, wie wir es unseren Mitgliedern schuldig sind.

1. **August 2018:** DEUVET und DAVC initiierten eine Gesprächsrunde bei den Classic Days mit anderen Clubs und dem ADAC für eine gemeinsame Kommunikation zu aktuellen Themen.
2. **15. Januar 2019:** Für eine zweite Runde lud der ADAC nach München ein. Teilnehmer waren ADAC e.V. (Prof. Dr. Mario Theissen, Thomas Voss, Johann König), Allgemeiner Schnauferl-Club Deutschland (ASC: Dr. Carlo Kremer, Hans Robert Schramm), Automobilclub von Deutschland (AvD: Franz Graf zu Ortenburg), Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e.V. (BHL: Peter Berger, Hubert Flaig), Deutscher Automobil-Veteranen Club e.V. (DAVC: Ingo Jobmann, Peter Sauer, Georg Sewe), Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge e.V. (DEUVET: Peter Schneider), Initiative Kulturgut Mobilität (IKM: Mario de Rosa, Ralf Ziegler /zeitweise), Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA: Dr. Joachim Damasky / zeitweise, Stefan Röhrig), Veteranen-Fahrzeug-Verband (VFV: Johannes Götze).

Man einigte sich auf diese Aussagen, auszugsweise: Der Schutz, der Erhalt und die Förderung historischer Fahrzeuge als herausragendes technisches Kulturgut ist das Ziel der neu gegründeten „Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge“, die von den Vertretern der maßgebenden deutschen Oldtimer-Verbände und Klassikressorts der Automobilclubs gemeinsam ins Leben gerufen wurde. Auf Einladung von ADAC Klassik als nationaler Vertretung des Oldtimer-Weltverbands FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens), trafen sich Vertreter von acht Automobil-Clubs und Oldtimer-Verbänden sowie des Verbands der Automobilindustrie (VDA), um die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden zu stärken und verbandsübergreifende Themen zu erörtern.

Mit dem gemeinsamen Ziel, historische Fahrzeuge als herausragendes technisches Kulturgut zu schützen, zu erhalten und zu fördern, haben die beteiligten Verbände beschlossen, eine verbandsübergreifende Position zu erarbeiten, zu vertreten und zu kommunizieren. Da mobiles Kulturgut nur in Bewegung erlebt und vermittelt werden kann, müssen historische Fahrzeuge auch in Zukunft am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen dürfen. **Zu dieser Kernforderung der Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge stimmen Experten der Verbände eine gemeinsame Strategie ab, die Grundlage für die individuelle Arbeit der Verbände ist.** Diese wird dann in den Parlamentskreis Automobiles Kulturgut des Deutschen Bundestags eingebracht. Die Zusammenarbeit der Oldtimer-Verbände kann nach Bedarf auf weitere Themen wie Nachwuchsfindung, Erhalt von oldtimerspezifischen Berufen und Fertigkeiten oder Umgang mit Youngtimern ausgedehnt werden.

3. **31. Januar 2019:** DEUVET informiert seine Mitglieder mit den Worten, dass erneut eine „Arbeitsgemeinschaft“ gegründet wurde. Ein Teil unserer Mitglieder beklagte die beim ASC erfolgte Interpretation der gemeinsamen Erklärung, dass nunmehr nur eine Stimme, die Stimme des ADAC für die Interessen der Oldtimer-Szene sprechen würde. Auch die bewusst einseitige Auswahl der Teilnehmer des neuen Arbeitskreises wurde kritisiert. Daraufhin setzte der Vorstand des DEUVET eine Erklärung auf, die an alle Teilnehmer der Münchner Runde verteilt wurde. Siehe hierzu den beigelegten Brief vom 25.2.2019.
4. **25. Februar 2019:** DEUVET-Brief an die Abteilung ADAC Klassik. Hier wurde noch einmal an die lange Aufbauzeit der deutschen Arbeitsgemeinschaft DEUVET erinnert. Kernbotschaft aber war, dass der DEUVET nicht zugestimmt hat, dass der ADAC für die Interessen unserer Mitglieder sprechen wird. Auch wurde noch einmal konstruktiv versucht, die Basis für gemeinsame Arbeit zu beleuchten. Die Auswahl einzelner Vereine als Teilnehmer neben bereits „gebündelter“ Meinungen aus Verbänden entspricht nicht demokratischer Regeln. Auch Frequenz und Vorsitz sind nach Meinung des DEUVET verbesserungswürdig.
5. **27. Februar 2019:** Die Antwort des ADAC stellt uns insoweit zufrieden, dass die individuellen Aussagen in Zukunft nicht eingeschränkt werden. Die neu gegründete „AG Historische Fahrzeuge“ dient als Plattform auch für weitere Vereinbarungen. „Die gemeinsame Linie bezieht sich also auf konkrete Themen, zunächst das Thema Fahrverbote. Die Kommunikation entlang dieser Linie an Clubs, Medien und die ... genannten weiteren Interessenvertreter der Szene erfolgt, wie mehrfach in der Sitzung angesprochen, individuell über die Verbände. Ebenso bestand Einigkeit darüber, dass die gegründete Arbeitsgemeinschaft keinesfalls politische Lobbyarbeit, wie sie im Parlamentskreis Automobiles Kulturgut geleistet wird, ersetzen soll.“ Soweit die Aussagen des ADAC, die lediglich das Selbstverständnis des Parlamentskreises berührt, dessen Vorsitzender sich nicht als Teil einer politischen Lobbyarbeit versteht...
6. **20. Februar 2019:** Ein kurzer Schritt zurück. Zu Recht bemängelte ADAC klassik im Rundschreiben an die neue AG Historische Fahrzeuge, dass die Aussagen des ASC in der aktuellen Ausgabe „Motor klassik“ kontraproduktiv zu den gerade gefundenen Vereinbarungen ist. Dabei muss berücksichtigt werden, dass diese ASC-Gespräche mit der Redaktion in Stuttgart aus November/Dezember 2018 stammten und eine Veröffentlichung nicht mehr verhindert werden konnte. Jedenfalls distanzierte sich auch der ASC Präsident von diesen Forderungen, neue Regeln für das H-Kennzeichen oder Einschränkungen bei den Youngtimern durchzusetzen. Ziel aller Verbände ist es, historische Fahrzeuge weitestmöglich am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen zu lassen. Derzeit gibt es in keiner deutschen Stadt reale Einschränkungen für Fahrzeuge mit H-Kennzeichen und das sollte auch so bleiben, schreibt der ADAC. Auch die Diskussionen um eine Anhebung des Alters in der gesetzlichen Definition von „Oldtimer“ von 30 auf 40 Jahre ... behindert die Motivation für unseren Nachwuchs im Oldtimer-Bereich. Wir alle bezweifeln, dass es eine „Oldtimer-Schwemme“ geben wird. Mit solchen gegenläufigen Forderungen machen wir uns in der oft nicht ausreichend informierten Öffentlichkeit zudem unglaubwürdig.

Der DEUVET Vorstand stimmt diesen Aussagen zu und wird konstruktiv in seiner verantwortlichen Rolle tätig bleiben und auch in der AG Historische Fahrzeuge mitarbeiten.

DEUVET BUNDESVERBAND FÜR CLUBS KLASSISCHER FAHRZEUGE E.V.

www.deuvet.de // kommunikation@deuvet.de